



Canvas HiFi Canvas im Test

Mehr als eine Soundbar

Der Begriff Soundbar beschreibt die Canvas nur bedingt. Sie ist viel mehr Soundbar, HiFi-System und elegante TV-Halterung in einem.

Das Canvas-System vom dänischen Hersteller Canvas HiFi gibt es in vier verschiedenen Varianten: Passend für Fernseher in den Größen 55, 65, 75 und 77 Zoll. Der Unterschied liegt in den Abmessungen des Front-Covers, das jeweils bündig mit dem Fernseher abschließt, um

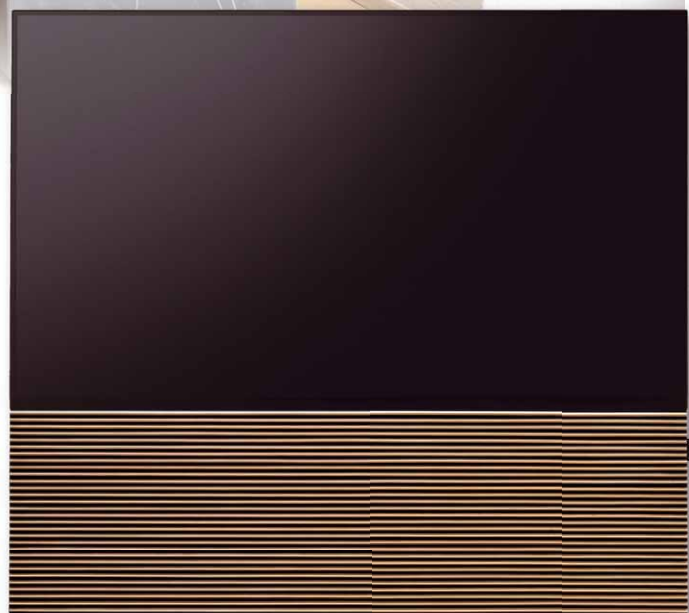


Sowohl Aufstellung auf dem Boden als auch Wandmontage sind möglich

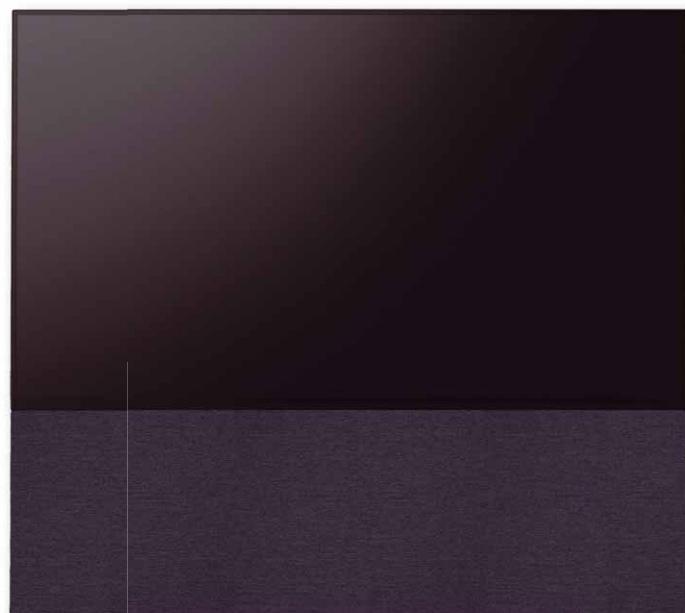
so ein optisch homogenes Gesamtbild abzugeben. Diese Cover aus dänischem Kvadrat-Stoff sind in 12 unterschiedlichen Farbvarianten auch einzeln erhältlich (ab 150 Euro). Sie werden magnetisch gehalten und können ganz leicht ausgetauscht werden, wenn sich Fernseher, Einrichtungsstil oder einfach der Geschmack ändern sollten.

Massives Gehäuse

Das Lautsprechergehäuse der Canvas ist im Gegensatz zu den meisten anderen Soundbars nicht aus Kunststoff, sondern aus dickem MDF und mehrfach verstrebt. Resonanzen werden so maximal gedämpft und ins-



Frontcover in Mahagoni-Ausführung



Frontcover in Dark Blue

Die Canvas kommt mit einem Hybrid-Fuß, der sowohl als Bodenständer als auch als Wandhalterung fungieren kann. An diesem sitzt auch die stabile TV-Metallhalterung, die auch einen 77-Zöller trägt. Dieser kann ausgerichtet werden, damit TV und Soundsystem eine optische Einheit bilden.

In der Version Canvas Solo gibt es das System auch als Stand-alone-Gerät ohne TV-Halterung (2.990 Euro).

Schematischer Aufbau des Canvas-Systems

Technik

Die Lautsprecherbestückung der Canvas kommt von SB Acoustics. Als Tief-Mitteltöner kommen zwei 6,5-Zoll-Langhub-Chassis zum Einsatz. Unterstützt werden sie von zwei ovalen Passivradiatoren. Die gesamte Membranfläche entspricht damit in etwa der eines ausgewachsenen 12-Zoll-Subwoofers. Um den Hochtonbereich kümmern sich zwei 29-mm-Seidenkalotten.

Für den kraftvollen Antrieb sorgt eine 250-Watt-Class-D-Endstufe. Sie erhält ihre Signale über einen DSP von Analog Devices und den Burr-Brown 24 bit / 192 kHz Digital-Analog-Wandler.

Konnektivität

Zum Fernseher nimmt die Canvas wie üblich Kontakt per HDMI eARC oder Toslink auf. Drahtlos versteht sie sich über WiFi und Bluetooth und unterstützt Apple AirPlay 2, Google Cast, Roon, Tidal, Spotify Connect und DLNA.

Zudem gibt es einen analogen Klinkeneingang. Das System dient damit nicht nur als TV-Soundbar, sondern auch als eigenständiges Soundsystem im vernetzten Zuhause.

BACCH 3D und Raumkorrektur

BACCH 3D (Band-Assembled Crosstalk Cancellation Hierarchy) wurde von Edgar Choueiri, Professor an der Princeton University, entwickelt und unterdrückt Übersprech-Effekte. Sprich das rechte und linke Ohr sollen jeweils nur die ihnen zugedachten Schallanteile empfangen. Dabei werden dem Signal keine künstlichen Effekte hinzuge-mischt, lediglich Fehler entfernt. Das Ergebnis ist eine stark verbesserte

besondere die Basswiedergabe verbessert. Den Lautsprechern stehen satte 23 Liter effektives Volumen zur Verfügung. Entsprechend bringt das System auch 35 kg auf die Waage.



Amtliche Lautsprecherbestückung von SB Acoustics

